

Malerin vom Jakobsweg startet erneut

Stephanie Turzer begeht Pilgerwege vor der eigenen Haustür und legt nun ihr neues Werk vor.

- Märkische Oderzeitung Eberswalde
- 12 Jun 2019
-



Stellt ihr Buch vor: Stephanie Turzer liest aus „Die Malerin vom Jakobsweg

- Teil 2“.

Eberswalde.

Vor sechs Jahren legte sie den Camino Frances, den klassischen Jakobsweg, über 800 Kilometer durch Spanien zurück. Seither nennt sich die Lichterfelder Hobbykünstlerin Stephanie Turzer auch „Die Malerin vom Jakobsweg“. Die Tour animierte sie zum Verfassen des gleichnamigen Buches, einer Pilgerreise in Bildern, das sie zwei Jahre später vorlegte, brachte sie aber auch auf den Geschmack. Sie habe wissen wollen, wie es sich anfühlt, vor der eigenen Haustür zu pilgern, sagt Turzer nun. Ihr neues Ziel war die Wunderblutkirche in Bad Wilsnack (Prignitz). Ihre Erlebnisse auf dem Weg dorthin sind in den Folgeband „Die Malerin vom Jakobsweg Teil 2 – von der Schorfheide in die Prignitz“eingeflossen. Auch den Tuschkasten und ihr Skizzenbuch hatte die Malerin wieder im Gepäck.

Das reich illustrierte Buch, das im Schibri-verlag mit Sitz in Strasburg in der Uckermark erschienen ist, stellt die Pilgerin nun erstmals öffentlich vor. Die Buchpremiere findet am Donnerstag um 17 Uhr in der Eberswalder Buchhandlung Mahler statt, Eisenbahnstraße 2. Anmeldungen: Tel. 03334 239231. wer